



Deutsche Meisterschaft im Streckensegelflug Deutscher Aero Club e.V. DMSt- Wettbewerbsordnung

Stand Februar 2003

1 Allgemeine Regeln

1.1 Zweck der DMSt

Förderung des Streckensegelfluges und des Leistungsegelflieger-Nachwuchses in den Segelfluggruppen des DAeC.

Ermittlung der Deutschen Meister im Streckensegelflug.

1.2 Veranstalter

Veranstalter ist die Sportfachgruppe Segelflug/Motorsegelflug des DAeC in Zusammenarbeit mit den Segelflugkommissionen der Landesverbände.

1.3 Termin und Ort der Meisterschaft

Die Meisterschaft findet jeweils im Zeitraum vom 1. März bis zum 30. September statt. Es werden nur Flüge gewertet, die in diesem Zeitraum durchgeführt werden. Die DMSt wird dezentral durchgeführt.

1.4 Bewerber und Teilnehmer

Bewerber können alle Luftsportvereine sein, die einem Landesverband des DAeC als Mitglied angehören.

Teilnehmer können alle Segelflugzeugführer/innen sein, die aktives Mitglied des Bewerbers sind. Jeder Teilnehmer darf nur für einen Bewerber und damit in einem Landesverband teilnehmen.

1.5 Regeln

Die Sorgfaltspflicht für die Einhaltung der gesetzlichen und behördlichen Bestimmungen, sowie der sonstigen für den Segelflug anzuwendenden Vorschriften und Empfehlungen liegen beim Teilnehmer.

Für die Anlage und Durchführung der Wertungsflüge gilt der Code Sportif, soweit keine davon abweichenden Regelungen in dieser DMSt-WO enthalten sind. Die Meldungen über Wertungsflüge sind Online oder bei dem zuständigen Landesverband des DAeC einzureichen.

1.6 Meldung zur Meisterschaft

Der erste eingereichte Antrag auf Wertung eines Teilnehmers gilt als Meldung zur Meisterschaft. Damit erkennt der Teilnehmer die DMSt-Regeln unter Ausschluss des Rechtsweges an.

1.7 Verstöße

Bewerber und Teilnehmer, die durch unwahre Angaben und unlautere Methoden Vorteile in der Wertung zu erringen suchen, werden für die aktuelle DMSt disqualifiziert. Bei vorsätzlichen Verstößen gegen die DMSt-Regeln wird eine Sperre von 5 Jahren verhängt und der Name des Betroffenen veröffentlicht. Im Wiederholungsfall beträgt die Sperre 10 Jahre. Den Landesverbänden bleiben in diesen Fällen weitere Maßnahmen vorbehalten.

1.8 Einsprüche

Einsprüche und Proteste zu Wertungen werden von der Segelflugkommission des zuständigen Landesverbandes behandelt, deren Beschluss endgültig ist.

Einspruchsschluss ist der 10. Oktober des jeweiligen Austragungsjahres.

1.9 Siegerehrung

Die Bekanntgabe und Veröffentlichung der Sieger der DMSt des jeweiligen Austragungsjahres, sowie die Siegerehrung erfolgen beim nachfolgenden Deutschen Segelfliegerstag.

2 Wertungsklassen

Jeder Teilnehmer kann beliebig viele Flüge zur Wertung anmelden.

Die Wertung eines Fluges erfolgt in der Klasse, die dem geflogenen Flugzeugmuster entspricht und in die es in der gültigen DAeC-Indexliste eingeordnet ist.

Flüge auf Flugzeugen der Standard-/Clubklasse können wahlweise in der Standard- oder der Clubklasse gewertet werden.

Hat ein Teilnehmer Flüge auf Flugzeugen verschiedener Klassen gemeldet, wird er in jeder dieser Klassen bzw. Wertungen gewertet.

Bei Flügen mit Doppelsitzern zählt als Teilnehmer nur der Pilot.

Alle Flüge werden mit dem Index des Flugzeuges entsprechend der jeweils gültigen DAeC-Index-Liste bewertet.

2.1 Einzelwertungen

Sieger in Einzelwertungen werden in folgenden Klassen ermittelt:

- Offene Klasse
- 18m-Klasse
- FAI-15m-Klasse
- Standard-Klasse
- Club-Klasse
- Doppelsitzer-Klasse

Einzelieger in der jeweiligen Wertung ist der Teilnehmer mit der höchsten Punktzahl aus drei Flügen in dieser Klasse mit Startort in Deutschland.

2.2 Mannschaftswertung

Sieger in den Mannschaftswertungen werden in den jeweils zu einer Gruppe zusammengefassten zwei Klassen ermittelt:

- Offene-/ 18m-Klasse
- Standard-/ FAI-15m-Klasse
- Club- / Doppelsitzer-Klasse

Drei Teilnehmer eines Vereines bilden mit ihrem jeweils punkthöchstem Flug in einer Gruppe mit beliebigem Startort eine Mannschaft. Mannschaftssieger in der jeweiligen Gruppe ist der Bewerber mit der höchsten Punktzahl seiner Mannschaft.

2.3 Internationale Einzelwertungen

Sieger in der Einzelwertung für Flüge mit beliebigem Startort werden in den jeweils zu einer Gruppe zusammen gefassten zwei Wertungsklassen ermittelt:

- Offene-/ 18m-Klasse
- Standard-/ FAI-15m-Klasse
- Club- / Doppelsitzer-Klasse

Einzelieger in der jeweiligen Wertung ist der Teilnehmer mit der höchsten Punktzahl aus drei Flügen in dieser Gruppe mit beliebigem Startort.

2.4 Einzelwertung Frauen

Die in der Einzelwertung (ohne Doppelsitzer-Klasse) gewerteten Flüge von Teilnehmerinnen mit Startort in Deutschland werden zusätzlich in einer Sonderwertung Frauen zusammengefasst. Einzelsiegerin ist die Teilnehmerin mit der höchsten Punktzahl aus drei Flügen.

2.5 Einzelwertung Junioren

Die in der Club- und in der Standardklasse gewerteten Flüge von Teilnehmern deren 25. Geburtstag in dem Kalenderjahr der Austragung liegt oder die jünger sind, werden zusätzlich in der Juniorenwertung Club- bzw. Standardklasse gewertet. Einzelsieger in der jeweiligen Wertung ist der Teilnehmer mit der höchsten Punktzahl aus drei Flügen in dieser Klasse mit Startort in Deutschland.

2.6 Mannschaftswertung Junioren

Drei Teilnehmer eines Vereines, deren 25. Geburtstag in dem Kalenderjahr der Austragung liegt oder die jünger sind, bilden mit ihrem punkthöchstem Flug aus allen Wertungsklassen (ohne Doppelsitzer-Klasse) mit beliebigem Startort eine Junioren-Mannschaft. Mannschaftssieger ist der Bewerber mit der höchsten Punktzahl seiner Mannschaft.

2.7 Vereinswertung

Alle anerkannten Streckenkilometer aller Teilnehmer eines Vereines werden aufsummiert. Sieger ist der Bewerber mit der höchsten Kilometerleistung.

2.8 DMSt-Rangliste

In einer Rangliste werden die drei punkthöchsten Flüge eines Teilnehmers aus allen Wertungsklassen mit beliebigem Startort berücksichtigt.

3 Flugbeurkundung und -meldung

Die Beurkundung der Flüge ist mit Fotodokumentation oder mit GNSS-Flugrekordern möglich.

Für die Fotodokumentation gelten die entsprechenden Regeln der DMSt-WO 2001. Der eingesetzte Flugrekorder muss ohne Einschränkung IGC-zugelassen sein und die Eingabe der Fluganmeldung vor dem Flug ermöglichen.

Die verschlüsselten Flugdateien (IGC- und Herstellerformat) werden Online gemeldet, oder per Diskette mit angegebenen Flugdateinamen und Aufgabenformblatt bei der Auswertestelle des Landesverbandes eingereicht. Das hierbei anzuwendende Verfahren der Einreichung zur Wertung legt jeder Landesverband selbst fest.

Die Verantwortung für die ordnungsgemäße Beurkundung liegt beim Teilnehmer.

Sind längere Ausfälle in der Flugaufzeichnung (siehe Code Sportif 3) zu sehen, wird der Flug nur gewertet, wenn ein ununterbrochener Höhenschrieb und eine ordnungsgemäße Beurkundung der Koordinaten nachgewiesen wird.

Kann eine Übereinstimmung mit Flügen anderer Piloten nachgewiesen werden, werden beide Piloten gesperrt.

Durch die Meldung seines Fluges erklärt sich der Teilnehmer mit der Veröffentlichung seiner Flugdateien einverstanden.

Die Nutzungsrechte der Flugdaten liegen beim DAeC und dessen Vertragspartner. Alle Wertungsunterlagen und Dateien sind spätestens 30 Tage nach dem Flug online zu melden oder vollständig bei der zuständigen Wertungsstelle des Landesverbandes einzureichen.

Letzter Termin ist der 10. Oktober des jeweiligen Austragungsjahres.

4 Wertungsflüge und -verfahren

4.1 Wertungsflüge

Es können Strecken von einem Abflugpunkt über bis zu drei Wendepunkte zu einem Endpunkt gewertet werden. Die Wendepunkte müssen mindestens zehn Kilometer voneinander entfernt liegen und dürfen jeder nur einmal angefliegen werden. (Die Definition entspricht dem Freien Flug nach Code Sportif und ermöglicht auch Ziel-, Zielrück- und Dreiecksflüge) Die Höhendifferenz des Luftfahrzeuges zwischen Abflugpunkt bzw. Beginn des freien Fluges und Endpunkt darf max. 1000m betragen.

4.2 Bonus FAI-Dreieck:

Bei einem geschlossenen Dreiecksflug wird ein Bonus von 15% addiert, wenn - der kürzeste Schenkel mindestens 28% der Gesamtstrecke beträgt, oder - bei einer Wertungsstrecke von 500km oder mehr, der kürzeste Schenkel mindestens 25% und der längste Schenkel höchstens 45% der Gesamtstrecke beträgt.

Bei FAI-Dreiecksflügen wird die Strecke zwischen den drei Wendepunkten als Wertungsstrecke gewertet. Der Abflugpunkt kann dabei zwischen zwei Eckpunkten des Dreiecks liegen.

Ein FAI-Dreieck gilt als geschlossen, wenn sich beim Rückflug ein Koordinatenpunkt innerhalb eines Radius von 1 km um den Abflugpunkt befindet, bzw. der Abflug/Endpunkt ein Flugplatz ist, in dessen Grenzen das Segelflugzeug landet.

4.3 Bonus für angemeldete Flüge
Wird durch die Flugaufzeichnung die vor dem Flug ins Gerät eingegebenen Flugaufgabe entsprechend 4.5 dokumentiert, wird ein Bonus von 10% addiert.

4.4 Punktbewertung

Jeder Kilometer wird mit einem Punkt gewertet. Die Punktzahl für die Wertungsflüge ergibt sich als das Hundertfache der Wertungsstrecke geteilt durch den Index des jeweiligen Flugzeuges zzgl. Summe der möglichen Boni.

In der DMSt werden nur Streckensegelflüge mit mindestens 50 Punkten gewertet.

4.5 Deklarieren der Flugaufgabe

Bei einem angemeldeten Flug müssen alle Zielpunkte des Fluges (Abflug-, Wende- und Endpunkt) vor dem Flug als Flugaufgabe im Flugrekorder eindeutig festgelegt werden. Mit dem Start wird die Aufgabe "versiegelt". Nach dem Start darf die Aufgabenstellung im Flugrekorder nicht mehr geändert werden.

Ein Flug mit mehreren Flugaufgaben ist nicht zulässig und wird als vorsätzlicher Verstoß gegen die DMSt-Regeln gewertet.

Bei der Beurkundung gelten als Abflug-, Wende-, und Endpunkt die jeweils definierten Koordinaten. Sie sind in der vorgesehenen Reihenfolge anzufliiegen und zu dokumentieren.

4.6 Dokumentation der Zielpunkte

Abflug-, Endpunkt und Wendepunkte gelten als positiv umrundet, wenn der Einflug in den 90° Sektor (gem. Code Sportif) nachgewiesen wurde.

Abflug- und Endpunkt gelten auch als positiv umrundet, wenn der Einflug in einen Kreis mit einem Radius von 1 km um den entsprechenden Punkt nachgewiesen wurde.

Bei nicht ordnungsgemäßer Wendepunktumrundung (auch Abflug-/Endpunkt) entfällt der Bonus für angemeldete Flüge.

Bei „freien“ Flügen werden als Wendepunkte aufgezeichnete Koordinaten des Flugweges gewertet.

5 Wettbewerbsflüge

Die Wertungsstellen können bei Flügen von zentralen Wettbewerben und Meisterschaften auf IGC-Flugdatei und Flugformular verzichten, wenn ein entsprechender Nachweis durch eine Tageswertung erbracht wird. Aus dieser Wertungsliste müssen die geflogene Strecke, Teilnehmer und Flugzeug eindeutig erkennbar sein. Jeder km wird (nach Berücksichtigung des Flugzeugindex) mit 1 Punkt bewertet. Es bleibt dem Teilnehmer vorbehalten, diese Flüge unter Inanspruchnahme evtl. Boni einzeln anzumelden.

6 Zusätzliche Regeln für Motorsegler

Der Motorsegler muss einen Flugrekorder, mit betriebsbereitem Antriebslaufzeitenschreiber, gemäß Code Sportif, Sektion 3 mitführen.

Bei Benutzung des Antriebs zwischen Abflugpunkt und End-/Zielpunkt wird der Flug nur bis zur letzten, nachweislich ohne Antriebsunterstützung erreichten Koordinate gewertet.

DMS_t – Wettbewerbsordnung Index-Liste des DAeC 2003

Segelflugzeug- und Motorseglermuster	Index
Offene Klasse	
eta	132
Nimbus 4; ASW 22BL	128
Nimbus 3/25,5m; ASW 22 B; ASH 25/≥26m; NIMBUS 4D	126
Nimbus 3/24,5m; Nimbus 3D; ASW 22/24m; AS 22-2; ASH 25	124
Nimbus 3/22,9m; ASW 22/22m; LS 5	122
SB 10; Glasflügel 604/24m	120
Glasflügel 604	118
ASW 17; Jantar 2/2b; Nimbus 2 b/c; fs 29; LAK 12	116
Jantar 19m; Kestrel 19m	114
DG 500/505 22m; Stemme S 10; B 13; Mü 27; ASW 12	110
18m-Klasse	
SB 14; ASH 26; Ventus 2/18m; DG 800/18m; LS 9 ; LAK 17/18m	120
DG 600/18m; LS 6/17,5m ; LS 6/18m	118
Ventus 17,6m; DG 600/17m	116
Ventus 16,6m; LS 8/18m; LAK 19/18m	114
ASW 20 16,6m; Kestrel 17m; Glasflügel 304/17 / 304CZ17,4	112
DG 200/17; LS 3/17; DG 400/17; Mosquito 17m	110
Diamant 18m; BS 1; D 36	108
FAI 15m Klasse	
Ventus 2; ASW 27; DG 800; LAK 17	114
Ventus 1; LS 6	112
DG 600; ASW 20; SB 11; fs 32; Glasflügel 304	110
LS 3; DG 200; DG 400; Mini Nimbus; Mosquito; D 40	108
Standard Klasse	
LS 8; Discus; ASW 24; SZD 55; SB 13; DG 303; Discus 2; ASW 28; LAK 19 Genesis	108
Standard-/Club-Klasse	
LS 4; LS 7; DG 300; Falkon; LS 3 Std.; SB 12; AFH 24; Glasflügel 304C	106
Club-Klasse	
FK-3; SB 8; Speed Astir II; PIK 20 D/E	106
Mü 26; Diamant 16,5m; Cirrus 18,34m; DG 300 ohne EZ; AK 5; Pegase	104
LS 2; H 301; Cobra 17m	102
ASW 19; DG 100; LS 1 f; Hornet; Std. Jantar; Std. Astir; SZD 59; Phöbus B 3 Cirrus; Std. Cirrus 16m ; Phöbus C1; D 37; SB 7; Elfe 17m; Std. Libelle 17m	100
ASW 15; Std. Cirrus; Std. Libelle; LS 1-0,c,d; Cobra 15; ASW 19 Club DG 100 Club; D 38, Mü 22b; Pajno V1/2	98
Astir CS; Astir CS 77; Club Libelle; Salto 15m/15,5m; Elfe S3/S4 Mistral C; Phöbus B; SHK; IS 29 D; LS 1-0 ohne EZ; VSO-10	96
Astir CS Jeans; fs 25; Elfe ohne EZ; Phöbus A, VSO-10 C	94
G 102 Club Astir; ASK 23; Phönix; Carat; Kiwi	92
Fortsetzung Clubklasse	
SZD 51 Junior; Zugvogel IIIb; Std. Austria SH1; SF 27 B	90
SB 5 e; SF 27 A; Foka; Zugvogel III a; H 101 Salto; SF 30 PIK 16 Vasama; Pilatus B4 mit EZ; Std. Austria SH; Geier; ASK 18	88
Ka 6 E; Ka 10; SB 5 a-c; SZD 30 Pirat; SIE 3; Std. Austria Pilatus B4 ohne EZ; Zugvogel I,II,IV; PW 5; Solo L 33; Greif II, VT16/116 Orlic	86
SF 26; Ka 6; H 30	84
Sagitta; ASK 14, SZD 22	82
LCF II; Weihe 50	80
Ka 8; L-Spatz; Lunak LF 107	78
Minimoa	76
Spatz 13m; AV 36	74
Rhönbussard	60
Grunau Baby; Ka 1; Ka 3	54
Doppelsitzerklasse	
Duo Discus; DG1000/20m	110
Janus C mit EZ; DG 500/505 20m; fs 33	108
Janus C ohne EZ; B 12; Calif A 21; DG 1000/18m	106
Janus 18,2m; DG 505 Orion 18m	104
DG 500/505 Trainer EZ	100
DG 500/505 Trainer ohne EZ; fs 31; Twin III/20m	98
G 103 Twin III, AFH 22	96
Twin Astir mit EZ	94
Twin Astir Trainer ohne EZ; G 103 Twin II; ASK 21	92
SF 34 mit EZ	88
SF 34 ohne EZ	86
SZD 50 Puchacz; Bergfalke IV; IS 28 B2	84
Kranich III; Condor IV	80
ASK 13; Bergfalke III; Bocian; L-23 Super Blanik 18,2 m	78
Ka 7; Ka 2 B; Bergfalke II, L13 Blanik; L 23 Super Blanik; SZD-45; Dimona	76
Ka 2; Kranich II	74
Rhönlerche; Specht	54

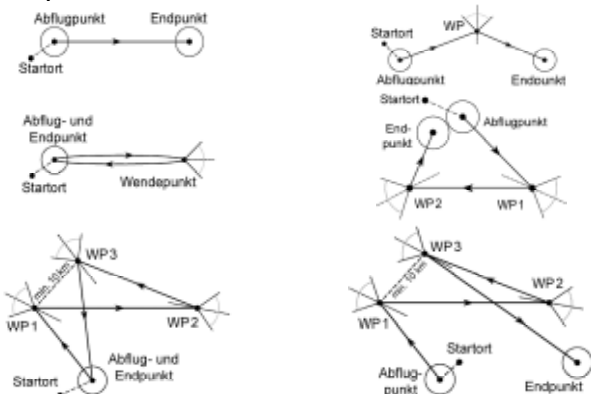
Bei Segelflugzeugen, die mit einem Einziehfahrwerk (EZ) nachgerüstet sind, erhöht sich der Index um 2 Punkte. Keine Indexänderung bei Verwendung von Winglets.

Motorsegler

Motorsegler (selbststartende und nichtselbststartende), die ein Segelflugzeugmuster als Basis haben, werden mit demselben Index bewertet wie das entsprechende Segelflugzeug.

Die Index-Liste des DAeC erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Für die Einteilung noch nicht aufgeführter Flugzeuge ist beim DAeC ein Antrag mit technischen Unterlagen über das Flugzeug an das Referat Segelflug zu stellen.

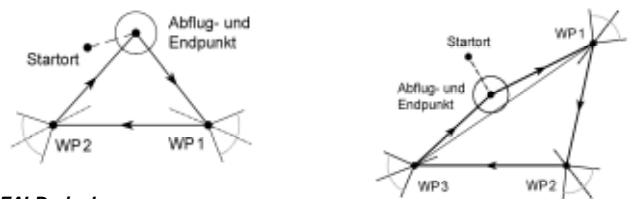
Wertungsstrecken von einem Abflugpunkt über bis zu drei Wendepunkte zu einem Endpunkt: 1Pkt / km



Bei Außenlandung: Wertung vom Abflugpunkt über bis zu drei Wendepunkte zum Landeort bzw. Endpunkt: 1Pkt / km



Bonus für ein geschlossenes FAI-Dreieck: + 15%



FAI-Dreieck:

bei Dreiecken < 500 km:
kleinster Schenkel 28%

bei Dreiecken 500 km:
kleinster Schenkel > 25 %
u. größter Schenkel 45 %

Bonus für einen entsprechend der Fluganmeldung dokumentierten Flug: + 10%

Sektoren Abflug- und Endpunkt



Wendepunktsektoren für angemeldete Flüge

